Cornelius will fliegen

Autorin: Caro Docar, Illustratorin: Lissy Markmiller

Im Mittelpunkt dieser inspirierenden Mut-Geschichte steht Cornelius – ein winziger Wurm mit einem unendlich großen Traum: Er möchte fliegen. Für seine Familie und die restlichen Kriechkreaturen des Gartens ist dieser Wunsch völlig absurd. Würmer fliegen nicht, sie haben keine Flügel, sie gehören in die Erde. Das Spötteln der anderen hallt durch das satte Grün des Grases, doch Cornelius überhört die Zweifel. In seinem kleinen Herzen schlägt ein unbändiger Glaube an das Unmögliche. Eine berührende Parabel darüber, wie Sehnsucht echte Flügel wachsen lässt.

Unbeirrbar bricht er auf. Vor ihm liegt eine Reise voller Hindernisse, auf der er beweisen will, dass Herkunft keine Grenzen setzt. Cornelius möchte der ganzen Welt zeigen, dass selbst die kleinste Kreatur die höchsten Lüfte erobern kann, wenn sie nur fest genug an sich glaubt. Er erklimmt einen riesigen Stamm. Von der Baumkrone aus, so hofft er, wird sich ein Weg zeigen. „Wenn ich erst mal oben bin, finde ich den Rest schon heraus“, murmelt er. Schon bald läuft ihm ein Borkenkäfer über den Weg. Ein Stück höher, mitten in einem dichten Büschel grüner Blätter, begegnet er einer Blattlaus. Ihre Zweifel prallen an ihm ab: Cornelius hält unbeirrt an seinem großen Traum fest.

Hoch oben in der Baumkrone trifft er auf Marlene – eine vermeintliche Artgenossin. Sein Blick ist getrübt – er ist unendlich erschöpft und müde. Wie wunderbar, dass beide dieselbe Sehnsucht teilen: den Traum vom Fliegen! Marlene weiß: „Das Allerwichtigste beim Fliegen ist, sich zuerst einmal gut auszuschlafen.“ Obwohl ihm der Zusammenhang zwischen Schlummer und Abenteuer schleierhaft bleibt, willigt er ein. Am nächsten Morgen traut er seinen Augen kaum: Seine Gefährtin hat sich verwandelt: Prachtvolle, farbenfrohe Flügel schmücken sie – sie ist zu einem wunderschönen Schmetterling geworden! Doch der anfänglichen Begeisterung folgt sogleich die bittere Enttäuschung. Cornelius sieht an sich herab und bemerkt, dass sich bei ihm nichts verändert hat – dicke Tränen kullern über seine Wangen. Marlene, die in Wahrheit eine Raupe war, spendet Trost, trocknet seine Tränen und hat eine geniale Idee: Sie flattert in die Wipfel und kehrt mit einem besonders großen Laubblatt zurück. „Setz dich darauf und halte dich gut fest!“ Ein behutsamer Schubser von ihr – und Cornelius hebt ab. Mit dem Blatt als Segel gleitet er majestätisch durch die Lüfte. Der Wind trägt ihn schwerelos – und sein großer Traum vom Fliegen wird endlich Wirklichkeit.

Der Erzählstil der preisgekrönten Autorin Caro Docar ist spritzig, witzig und voller Herz. Das Buch wird durch sanfte, detailreiche Natur-Illustrationen von Lissy Markmiller getragen, die die Welt über und unter der Erde feinfühlig zum Leben erwecken. Auf dem Cover hebt sich der Buchtitel in warmen roten und orangefarbenen Tönen ab. Kraftvoll und doch kindgerecht zart.

Ein herzerwärmendes Buch, das Kindern Werte wie Durchhaltevermögen, Selbstvertrauen und den unerschütterlichen Glauben an die eigenen Träume vermittelt. Es ermutigt, sich von Rückschlägen oder dem Spott anderer nicht aufhalten zu lassen. Mut und Ausdauer überwinden unmöglich erscheinende Barrieren. Empfehlenswert – auf der Leseförderungsplattform Antolin gelistet.

Rezensiert von Gerhard Einsiedler, Oktober 2026

Edition Nilpferd (im G&G-Verlag), Februar 2026
32 Seiten, durchgehend farbig illustriert
Hardcover, 22,4 x 28,3 cm
ISBN: 978-3-7074-5324-9
17 Euro (A und D); 27,90 CHF (CH)
Altersempfehlung: ab 3 Jahren